

<b>Beschlussvorlage</b>	Geschäftsbereich	GB 3 Klima- und Umweltschutz, Nachhaltigkeit, Grünflächen und Recht
	Ressort / Stadtbetrieb	Ressort 103 - Grünflächen und Forsten
	Bearbeiter/in	Alexander Richter / Carsten Gnipp
	Telefon (0202)	563 5553 / 563 5075
	E-Mail	alexander.richter@stadt.wuppertal.de carsten.gnipp@stadt.wuppertal.de
	Datum:	19.05.2025
	<b>Drucks.-Nr.:</b>	<b>VO/0555/25</b> öffentlich
Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität
<b>05.05.2025</b>	<b>BV Uellendahl-Katernberg</b>	<b>Empfehlung/Anhörung</b>
<b>25.06.2025</b>	<b>Ausschuss für Umwelt</b>	<b>Empfehlung/Anhörung</b>
<b>01.07.2025</b>	<b>Ausschuss für Finanzen, Beteiligungssteuerung und Betriebsausschuss</b>	
<b>WAW</b>	<b>Empfehlung/Anhörung</b>	
<b>07.07.2025</b>	<b>Hauptausschuss</b>	<b>Empfehlung/Anhörung</b>
<b>08.07.2025</b>	<b>Rat der Stadt Wuppertal</b>	<b>Entscheidung</b>
<b>„Wuppertaler Klimagipfel,, – Klimafreundlicher Grünraumverbund im Wuppertaler Norden</b>		

### Grund der Vorlage

Die Förderskizze „Wuppertaler Klimagipfel“, welche die Stadt Wuppertal in Kooperation mit dem christlichen Friedhofsverband erstellt hat, erschafft einen klimafreundlichen Grünraumverbund im Wuppertaler Norden.

### Beschlussvorschlag

Der Rat der Stadt Wuppertal stimmt der Umsetzung des Projekts „Grünverbindung Wuppertaler Norden“ im Rahmen des Wuppertaler Klimagipfels zu und beauftragt die Verwaltung, die notwendigen Schritte zur Projektumsetzung einzuleiten und entsprechende Fördermittel zu beantragen.

Die Gesamtkosten belaufen sich auf 3.650.000 €, wovon 75 % durch Fördermittel finanziert werden sollen.

Zudem beschließt der Rat der Stadt eine überplanmäßige Verpflichtungsermächtigung in Höhe von 2.475.000 € für das Jahr 2025 mit Kassenwirksamkeit 2026.

### Einverständnisse

Der Kämmerer ist einverstanden.

## **Unterschrift**

Dr. Linthorst

## **Begründung**

Mit dem Bundesprogramm „Anpassung urbaner und ländlicher Räume an den Klimawandel“ werden investive Projekte der Grün- und Freiraumentwicklung mit hoher Wirksamkeit für Klimaschutz (CO<sub>2</sub>-Minderung) und Klimaanpassung, mit hoher fachlicher Qualität, mit überdurchschnittlichem Investitionsvolumen oder mit hohem Innovationspotenzial gefördert.

Die Stadt Wuppertal hat in Zusammenarbeit mit dem christlichen Friedhofsverband Wuppertal eine Förderskizze erstellt, den sogenannten „Wuppertaler Klimagipfel“. Es soll im Wuppertaler Norden ein klimafreundlicher Grünraumverbund geschaffen werden. Die Grünflächen des Kaiser-Wilhelm-Hains, des Friedhofs Hainstraße, des Mirker Hains und der angrenzenden Bereiche werden miteinander vernetzt. Herzstück des Projekts ist der Klima-, Baum-, Bewegungs- und Naturpfad, der als Lern- und Erlebnispfad für Jung und Alt konzipiert wird.

Ziel ist es, klimatische Defizite zu mindern, den Hochwasserschutz zu verbessern und Erholungsräume für die Bürgerinnen und Bürger zu schaffen.

Derzeit existiert noch keine konkrete Förderzusage. Eine endgültige Beantragung steht noch aus. Für die finale Beantragung wird die gesicherte Bereitstellung des Eigenanteils benötigt. Hierzu bedarf es des vorliegenden Ratsbeschlusses. Derzeit sind die Fördermittel seitens des Fördermittelgebers für die Stadt Wuppertal reserviert.

Das Projektgebiet liegt im nördlichen Bereich von Elberfeld und umfasst stark frequentierte Naherholungsflächen in der Nähe der Nordbahntrasse. Ziel ist es, klimaresiliente Grünräume zu schaffen, Biodiversität zu fördern und den Klimaschutz in der Stadt erlebbar zu machen.

Die Maßnahmen reagieren auf bestehende Herausforderungen wie:

- Hitzeinseln in dicht besiedelten Quartieren
- Buchensterben im Kaiser-Wilhelm-Hain
- Hochwassergefahr durch den Florabach
- Nutzungskonflikte auf dem Friedhof Hainstraße durch Strukturwandel

Geplante Maßnahmen:

1. Anlage eines Klimapfads mit bis zu fünf interaktiven Stationen zu Klimawandel, Stadtklima und Waldökosystemen.
2. Umgestaltung des Kaiser-Wilhelm-Hains mit klimaresilienten Baumarten.
3. Umwandlung einer Sportplatzfläche in einen Retentionspark für Bewegungsangebote
4. Ökologische Aufwertung des Friedhofs Hainstraße durch Entsiegelung und Begrünung.

## **Klimacheck**

Hat das Vorhaben eine langfristige Auswirkung auf den Klimaschutz und/oder die Klimafolgenanpassung?

Auswirkungen, bitte Auswahl treffen:

Ja, positive Auswirkungen

Begründung:

Das Projekt trägt durch die Schaffung klimaresilienter Grünflächen, erhöhte CO<sub>2</sub>-Bindung, verbesserten Wasserrückhalt und Förderung der Biodiversität nachhaltig zum Klimaschutz bei.

## **Kosten und Finanzierung**

Gesamtkosten: 3.650.000 €

Finanzierungsstruktur:

- 2.737.500 € (75 %) durch Fördermittel (Land NRW, Bund, EU)
- 912.500 € (25 %) Eigenanteil, aufgeteilt in:

537.500 € Eigenanteil der Stadt Wuppertal

375.000 € Eigenanteil christlicher Friedhofsverband Wuppertal

Die Finanzierung des städtischen Eigenanteils erfolgt anteilig über den im Haushaltsjahr 2025 für diese Maßnahme berücksichtigten Eigenanteil in Höhe von 200.000 € beim PSP-Element 5.291103.096.005 „Urbane Anpassung Klimawandel“. Der Differenzbetrag in Höhe von 337.500 € wurde im Rahmen der Haushaltsplanung 2026/27 für das Haushaltsjahr 2026 angemeldet. Bis zur Rechtskraft des Haushaltsplans 2026/27 wird die Finanzierung über die im Haushaltsjahr 2026 berücksichtigte allgemeine investive Pauschale für Eigenmittel im Rahmen von Förderprojekten sichergestellt. Zudem wird eine überplanmäßige Verpflichtungsermächtigung in 2025 in Höhe von 2.475.000 € (davon 337.000 € Eigenanteil) bewilligt, um eine Auftragsvergabe in 2025 sicherzustellen. Die Kassenwirksamkeit ist 2026.

## **Zeitplan**

1. Herbst 2025: Planung und Auftragsvergabe für Klimapfad und Retentionspark
2. Frühjahr 2026: Beginn der Bauarbeiten und Pflanzmaßnahmen
3. Herbst 2027: Fertigstellung Klimapfad und Retentionspark
4. 2026–2028: Entwicklungspflege und Monitoring.

## **Anlagen**

1. Wuppertaler Klimagipfel Plan 1
2. Wuppertaler Klimagipfel Plan 2
3. Wuppertaler Klimagipfel Plan 3